

machte aus seiner Enttäuschung keinen Hehl: „Mit dem erklärten Ziel, die Kosten zu senken, und der Option, die Vereinbarung im nun eingetretenen Fall selbst vorzugeben, hat das Bundesgesundheitsministerium von vornherein kaum Platz für Verhandlungen gelassen.“ Die Kassenseite habe einen Vorschlag gemacht, „der eine weitere Kostenbelastung der Praxen mit sich gebracht hätte“. Schon die bisherige Vergütung der TI-Kosten sei „zu knapp bemessen und führe in vielen Fällen dazu, dass Praxen auf Kosten sitzen bleiben“.

Prinzipielle Skepsis melden die Kassenärztliche und die Kassenzahnärztliche Vereinigung hinsichtlich der Preispolitik der Hersteller an. Dass IT-Anbieter „aufgrund pauschaler Kostenerstattungsgrenzen ihre Preise auf die Erstattungsbeträge absenken, ist realistisch nicht zu erwarten“, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung. Damit einher geht der Appell an den Bundesgesundheitsminister, eine Finanzierungsvorgabe zu machen, „die für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten tragbar“ ist, so KBV-Vorstandsmitglied Dr. Sibylle Steiner.

Leo Hofmeier

## Kein Geld verschenken

Da die Refinanzierung der TI ab Juli unklar ist, rät die KZVB dringend dazu, jetzt alle offenen Anträge zu stellen. Nur so ist sichergestellt, dass die Zahnärzte die ihnen zustehenden Gelder vom GKV-Spitzenverband erhalten.

### Wo finde ich die Refinanzierungsanträge?

Loggen Sie sich mit dem Zahnarztzugang unter „Meine KZVB“ ein. Wenn Sie in der Menüführung auf „TI Refinanzierung beantragen“ klicken, werden Sie direkt in das Antragsportal geleitet.

### Welche Anträge kann ich stellen?

Eine Übersicht der bereitgestellten Anträge sowie detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website [www.kzvb.de/digitalisierung-ti/refinanzierung](http://www.kzvb.de/digitalisierung-ti/refinanzierung). Die Anträge für die Refinanzierung des Komponententauschs (betrifft ausschließlich CGM- bzw. KoCoBox-Kunden, die aufgrund der ablaufenden Zertifikate den Konnektor bestellt bzw. getauscht haben) sowie für das PTV5 / ePA 2.0 Update werden gerade mit Hochdruck umgesetzt. Wir

bitten Sie noch um etwas Geduld und informieren Sie, sobald die Anträge zur Verfügung stehen.

### Wie kann ich sehen, welche Anträge bereits gestellt sind?

Falls Sie unsicher sind, welche Anträge bereits gestellt wurden, dann nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit. Klicken Sie sich durch die angezeigten Anträge (insbesondere ab Antrag Update auf ePA). Wurde die Refinanzierung bislang noch nicht an die KZVB übermittelt, so können Sie diese direkt beantragen, wenn Sie die Komponenten im Wirkbetrieb vorhalten. Im Archiv des Servicecenters können Sie darüber hinaus die bereits gestellten Refinanzierungsanträge als PDF abrufen.

### Welche Daten benötige ich für die Antragstellung?

Bitte halten Sie das Bestell- sowie Installationsdatum der Komponenten bereit. Das Einreichen von Rechnungen oder Belegen ist nicht notwendig.

Ansprüche auf Refinanzierung müssen übrigens innerhalb eines Jahres nach Anschluss und Nutzung bei der KZVB geltend gemacht werden, ansonsten verliert der Anspruch.

## And the winner is: Budgetierung

### Klare Ergebnisse der KZVB-Umfrage zur Bürokratiebelastung

„Keine Therapie ohne Diagnose“ - unter diesem Motto lud die KZVB ihre Mitglieder Anfang März zu einer Online-Umfrage zur Bürokratiebelastung in den Praxen ein. Die Ergebnisse sind eindeutig und sollten den verantwortlichen Politikern zu denken geben.

Mit weitem Abstand wird die Bürokratie-Hitliste von der Budgetierung der Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung angeführt. Auf Platz zwei folgt der Fachkräftemangel, knapp dahinter die Telematik-Infrastruktur (TI). Auch die vielfältigen Dokumentationspflichten belasten

die Zahnärzte. Unproblematisch scheint für die bayerischen Vertragszahnärzte dagegen die Erfüllung der gesetzlichen Fortbildungspflicht zu sein, die an letzter Stelle steht. Auch der Strahlenschutz, Hygienepläne, bauliche Anforderungen für Praxisräume, der Arbeitsschutz oder das Gutachterwesen bereitet den Befragten offensichtlich keine großen Schwierigkeiten.

Für Dr. Marion Teichmann, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der KZVB, ist klar: „Die meisten Probleme unseres Berufsstandes sind politisch verursacht. Wenn sich wieder mehr junge Kollegin-

nen und Kollegen für die Gründung oder Übernahme einer Praxis entscheiden sollen, muss die Budgetierung sofort abgeschafft werden. Auch bei der TI braucht es einen Neuanfang. So holprig wie das jetzt läuft, kann es nicht weitergehen.“

Der KZVB-Vorstand lässt die Ergebnisse der Umfrage den politischen Entscheidungsträgern zukommen und erwartet, dass die Forderungen des Berufsstandes mit Blick auf den Erhalt der flächendeckenden Versorgung endlich erfüllt werden.

Ih